

Die Schiffer-Gilde e.V.

Behinderte und Nichtbehinderte segeln gemeinsam am Bodensee



Jahresbericht 2017

Liebe Freunde und Mitglieder der Schiffer-Gilde e.V. und solche, die es werden wollen😊

Die Segelsaison 2017 liegt hinter uns. Wieder können wir auf ein ereignisreiches Jahr mit schönen Segelerlebnissen zurückblicken.

Segeltage mal mit viel, mal mit wenig Wind, mal heiß mit Sonnenbrand, mal kalt und regnerisch mit dicken Jacken, viele Ausflüge in die Häfen des Dreiländerecks, gemeinsame Grill- oder Kegelabende, selber Kochen, auf den Pfänder fahren, Spieleabende, Schwimmen...

Kurzum, viel Spaß und geselliges Beisammensein, wozu jeder seinen Teil beiträgt. Ich freue mich, dass auch dieses Jahr wieder so viele Menschen durch ihre Teilnahme an den Freizeiten, ihr ehrenamtliches Engagement, als Bootsführer, als finanzielle Spender, als Schleifer, Lackierer, Polierer, Küchenputzer... die Schiffer-Gilde unterstützt haben. Nur so bleibt der Verein lebendig und ein Angebot, Inklusion zu (er)-leben, bestehen. **Durch dich** ist das seit nun seit 38 Jahren möglich!

Dafür möchte ich

ganz herzlich Danke

sagen!

Ereignisse und Neuigkeiten:

1. Vor der Saison:

Damit die erste Freizeit starten kann gibt es viele wunderbare Menschen von nah und fern, die ihre Zeit und ihre handwerklichen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Ich möchte hier nicht alle Namen aufzählen, ich sage nur: Ohne Euch würde es nicht gehen!!! Ein

DICKES Dankeschön!

In einer aufwändigen Aktion wurde der Sitzplatz „entmüllt“ und gereinigt. An einem anderen Tag wurde die Küche geputzt und dekoriert. Die Jollen wurden an ihren Liegeplatz gezogen und aufgebaut. Die Kutter aus dem Winterlager Hartmann gebracht, geschliffen gestrichen und eingewassert. Unser neues Boot wurde in Lindau eingekrant, hergerichtet und eine Bugleiter installiert.

Wenn ein Schiff im Winter im Wasser bleibt schaut jemand regelmäßig nach, ob alles in Ordnung ist. Aber auch im Frühjahr, wenn die Boote eingewassert wurden, bis zu den Freizeiten. Dann sind da noch die Schwimmwesten, die gepflegt oder erneuert werden mussten. Nicht zu vergessen die amtlichen „Gänge“, wie Anmeldung oder TÜV.

Ihr seht, bis zum ersten Tag der Freizeiten alles vorbereitet ist, passiert ganz schön viel. Die Person, die dies alles koordiniert und möglich macht und ganzjährig für die Schiffer-Gilde unterwegs ist, möchte ich hier namentlich nennen!

Denn das **riesige** Dankeschön geht

an: **Otto** Schultheis.



Aufräumaktion April 17



Schleifen Oktober 17

2. Während der Saison:

Das **Highlight** im Rahmen der Freizeiten war sicher die **Bootstaufe** unserer neuen Sunwind 311. Nach der Mitgliederversammlung trafen sich alle am Hafen um mit einem Gläschen Sekt auf das schön beflaggte Boot und eine gelungene Taufe anzustoßen. Gelungen war die Taufe auf jeden Fall, denn nachdem die Anwesenden die Rede der Präsidentin überlebt, das Mitmachspiel von Carmen bestanden hatten, tauchte Neptun mit zwei Nixen auf und Taufpate Otto taufte unter Beifall souverän das Schiff auf den Namen: **Commodore II**.

Danach wurde am Bungalow unter unserem neuen Zelt weitergefeiert. Die Küchenfeen hatten ein großes leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet vorbereitet.

Schön, dass auch unser Ehrenmitglied Helmuth sowie Ruppe, unser Bootsbaumeister und beratender Takelwart, sich für unsere Feier Zeit genommen haben.

Ebenfalls ein feierlicher Moment war die Urkundenüberreichung an unser treues Mitglied Claus Zuber, der seit 25 Jahren in Folge an den Freizeiten teilnimmt und seit 24 Jahren Mitglied ist.

Vorwort zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung, bei der 25 Personen anwesend waren, fand dieses Jahr in dem schönen großen Raum des Hotels Lamm statt. Auch Ehrenmitglied Helmuth Schenk war anwesend und gab einen kurzen Rückblick darauf, wie die Schiffer-Gilde ins Lamm kam und die Entwicklung bis heute. Er bekräftigte die gute Zusammenarbeit und versicherte die weitere Unterstützung des Vereins im Namen der gesamten Familie Schenk.

Dafür möchte ich an dieser Stelle ein ganz **herzliches Dankeschön** aussprechen, denn die Hilfsbereitschaft und Spontanität bei Unterkunftsorganisation, Preis und kulinarischer Versorgung ist unübertroffen!

Höhere Kosten der Freizeiten:

Bezüglich der Unterkünfte wird sich nächstes Jahr einiges ändern, da der Umbau des Gasthofes in Planung ist und dort keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen. Aber die Familie Schenk ermöglicht es uns voraussichtlich in dem deutlich komfortableren Gästehaus Inge Zimmer mieten zu können. Dadurch erhöht sich der Freizeitenpreis deutlich. Ich bitte alle, die Fragen dazu haben, den Abschnitt dazu im Protokoll der Mitgliederversammlung durchzulesen.

Internetauftritt und neues Logo:

Auch hierzu möchte ich, um eine Wiederholung zu vermeiden, auf das Protokoll verweisen.

Protokoll schreiben ist auch eine dieser Tätigkeiten, die nicht in einer Freizeit sichtbar stattfindet. Genauso, wie die Mitgliederverwaltung, die Kassenführung, die Pflege der Internetseite oder die Kassenprüfung. **Ein großes Dankeschön**, an den Vorstand und die Personen dieser Aufgaben, die sich Zeit nehmen und damit die Basis des Vereins schaffen.

Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung

Da für die Mitglieder, die über keine Email-Adresse verfügen keine weitere postalische Einladung erfolgt, möchte ich euch hiermit offiziell zur **Mitgliederversammlung am 5. August 2018 im Gasthof Lamm um 10.00. Uhr in Bregenz** einladen.

Tagesordnungspunkte sind: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, Berichte der Vorstandschaft und der Punkt Sonstiges.

Bitte beachten, dass es sich bei dem 5. August um den Sonntag handelt.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Protokoll der Mitgliederversammlung am 29.Juli 2017 von Manfred Nagel

(der Ablauf der Wahlen wurde von mir ergebnisorientiert zusammengefasst)

Ort: Bregenz, Gasthof Lamm

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 11:20 Uhr

1. Feststellung der Anwesenheit – Beschlussfähigkeit

Insgesamt sind 25 Personen anwesend. Die fünf Vorstandsmitglieder Antje Orlich (Vorsitz), Otto Schultheis, Siggi Gleich, Gerd Kouba und Manfred Nagel sowie 16 weitere Mitglieder und vier Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bittet, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Auf das Vorlesen des Protokolls wird einstimmig verzichtet; das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Berichte der Vorstandsmitglieder

Otto Schultheis:

Otto Schultheis berichtet über

- den vom 9. bis 15. Juni 2018 geplanten Törn auf dem Ijsselmeer und weist auf die wenigen noch freien Plätze hin,
- die gut besuchten und glücklicherweise unfallfreien Freizeiten 2016 und bisher in 2017 sowie den pfeglichen Umgang der Verantwortlichen mit den Booten,
- die gut nach gefragten Törns auf dem Bodensee,
- die hohe Zahl an Tagesgästen,

- die sehr hilfreiche Rollstuhlrampe am Bungalow und dankt den Helfern, die diese errichtet haben sowie über die neue Küche im Bungalow,
- den überwiegend durch die erfreulich zugenommenen zweckgebundenen Spenden ermöglichten Kauf der Sunwind,
- die steigenden Bootsführerkosten bedingt durch die essentielle Notwendigkeit einer ausreichenden Anzahl an qualifizierten Bootsführern und bedankt sich für deren großartigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und
- den durch eine zweckgebundene Spende der Aktion Mensch iHv 5.000 € in 2017 ermöglichten Kauf von zwei Zelten, die schon gut eingesetzt wurden.

Siggi Gleich:

Siggi Gleich hat die Mitgliederverwaltung im Herbst 2016 kommissarisch an Werner Mehrling abgegeben und kündigt an, mit Ablauf dieser Versammlung seine Vorstandstätigkeiten bei der Schiffer-Gilde nieder zu legen, dem Verein aber weiterhin verbunden zu bleiben und zur Verfügung zu stehen.

Anschließend berichtet Werner Mehrling über die Bereinigung der Mitgliederliste. Durch die Streichung von 41 „Karteileichen“, durch vier Todesfälle und zehn Neueintritte beläuft sich aktuell die Zahl der Mitglieder auf 209.

Gerd Kouba:

Gerd Kouba teilt mit, dass 2016 die Einnahmen deutlich auf 64.189,70 € zugenommen haben, insbesondere durch den Anstieg bei den Spenden um ca. 13.500 €. Die Spenden waren größtenteils zweckgebunden für die Anschaffung des neuen Bootes. Bei den Mitgliedsbeiträgen (plus 200 €) sowie bei den Einnahmen aus dem Mitsegeln (plus 1.200 €) waren die Erlöse höher. Die Einnahmen aus den Freizeiten waren geringfügig auf 27.789 € rückläufig. Die laufenden Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig, um 950 € auf 47.316,68 € angestiegen. Durch den Wechsel des

Anbieters konnten die Telefonkosten deutlich um über 400 € auf 908 € gesenkt werden. Die größten Kostenblöcke sind weiterhin die Übernachtungskosten im Lamm (24.034 €), die Gelder für die Bootsführer (6.022 €) und die Kosten im Zusammenhang mit den Booten (7.795 €). Nach Abschreibungen von 4.158 € und Verbuchung der Anschaffungskosten für die Sunwind iHv von 20.000 € ergibt sich ein im Vorjahresvergleich höherer Verlust von 7.285,08 €.

Siggi Gleich dankt den Kassenprüfern, von denen Werner Goßmann anwesend ist und verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenführung war ordnungsgemäß, die Entlastung wird vorgeschlagen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

4. Entlastung des Vorstandes

Christian Leonhardt beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung des Gesamtvorstands erfolgt einstimmig. Antje Orlich dankt allen Vorstandmitgliedern für ihr Engagement und überreicht kleine Aufmerksamkeit.

5. Wahlen des Vorstands

Antje Orlich erläutert, dass Siggi Gleich seine Ämter (zweiter Stellvertreter der Vorsitzenden sowie Mitgliederbetreuung) zur Verfügung stellt. Werner Mehrling, der die Mitgliederbetreuung bereits kommissarisch ausübt, hat sich bereit erklärt hat, sie im Falle seiner Wahl auch zu übernehmen. Das Amt des zweiten Stellvertreters wird Bastian Ries, ein langjähriger Bootsführer aus Oldenburg und Otto Schultheis' Ansprechpartner an der Universität Oldenburg, im Falle seiner Wahl übernehmen. Otto Schultheis liest ein Schreiben von Bastian Ries vor, der nicht anwesend sein konnte und der sich darin vorstellt.

Als Wahlleiter wird Christian Leonhardt bestimmt. Die Versammlung beschließt einstimmig, per Handzeichen in offener Wahl abzustimmen.

Wahlausgang:

- 1. Vorsitzende: Antje Orlich
- 1. Stv. Vorsitzende: Otto Schultheis
- 2. Stv. Vorsitzende: Bastian Ries
- Kassier: Gerd Kouba
- Protokollführer: Manfred Nagel
- Mitgliederbetreuung: Werner Mehrling

Die Kassenprüfer Werner Goßmann und Rosemarie Cunz werden in ihrem Amt bestätigt

6. Sonstiges

Werner Mehrling stellt zusammen mit Agnes und Lukas Engelter das geplante neue Internetkonzept der Schiffer-Gilde vor und die Gründe für die Anpassung des Internetauftritts. Sie teilen mit, dass der Vorstand dem geplanten Neukonzept grundsätzlich zugestimmt hat. Ziel ist, bis zur nächsten Saison die Anpassung abgeschlossen zu haben. Antje Orlich erklärt, dass in diesem Zusammenhang auch das Logo der Schiffer-Gilde modernisiert werden soll und bittet um konstruktive Mitwirkung.

Antje Orlich stellt die vom Vorstand gefassten Beschlüsse zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge und der Freizeitgebühren vor. Sie legt dar, dass durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Lamm die an das Lamm zu entrichtenden Kosten je Freizeit um 120€ ansteigen werden. Weiter wird das Lamm den Einzelzimmerzuschlag in seiner allgemeinen Preisgestaltung erhöhen. Diese Erhöhung wird die Schiffer-Gilde, soweit bei

Freizeitteilnehmern der Wunsch nach einem Einzelzimmer besteht, auf diese umlegen. Zusätzlich sollen die Freizeitgebühren um weitere 10 € je Freizeit erhöht werden, die der Schiffer-Gilde zu Gute kommen. Die gestaffelten Mitgliedsbeiträge sollen in jeder Stufe um jeweils 10 € erhöht werden; sie bleiben damit aber weiterhin deutlich unter den Beiträgen anderer Vereine. Da die Beiträge für die Verhinderungspflege iHv von 30 €/Tag den erforderlichen Mehraufwand nicht adäquat abdecken, werden diese auf 50 €/Tag erhöht.

Der Ablauf der Bootstaufe, die um 14 Uhr am Hafen beginnt, wird kurz erläutert.



3. Nach der Saison:

Wieder gab es viele hilfsbereite Hände, die die Jollen an ihren Platz zogen, die Stühle stapelten, die Küche ausräumten, die Kutter nach Hard fuhren und die Commodore II am Wasserliegeplatz abdeckten. In stundenlangen, mehrtägigen Aktionen wurde unsere Courage an Deck komplett abgeschliffen. Dadurch entfällt das mehrmalige Einlassen der Holzteile während der Saison. Dazu lag sie bei Ruppe & Blum in der Halle. Durch ein hohes Maß an Eigenleistung von Otto, Christoph Steuernagel und einer Gruppe Jugendlicher aus Lindau fällt der Preis für die Sanierung deutlich niedriger aus. **Super! Dankeschön** an euch!

Niedriger heißt natürlich nicht gar nichts. So möchte ich euch zum Abschluss auffordern nicht nachzulassen und den Verein auch finanziell mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende zu unterstützen. Und ich möchte mich **ganz ganz herzlich** bei allen **bedanken**, die dies seit Jahren mit unterschiedlichen Beiträgen tun. Das ist wirklich großartig! **DANKE!**

Ich wünsche Euch eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, natürlich mit einer handbreit Wasser unter dem Kiel☺

Und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen!

Eure Antje

Bericht Otto

Liebe Freunde und Mitglieder,

unsere Segelsaison ist leider schon wieder zu Ende. Und Ihr wartet sicherlich schon auf die Berichte der Bootsführer/innen aus den Segelfreizeiten. Die hervorragenden Bootsführer/innen, die nicht nur auf dem Bodensee Engagement zeigen, verfassen auch dieses Jahr im Anschluss einige Zeilen über diese erlebnisreichen Wochen, so dass ich mich an dieser Stelle kurz fassen kann.

Auch in diesem Jahr sind wieder neben unseren Freizeitteilnehmer/innen zahlreiche Institutionen und Gruppen mit uns gesegelt wie **die Mittelschule Lindau mit 14 jungen Flüchtlingen, Hand in Hand e.V., Kreisjugendring Lindau, Lebenshilfe Ravensburg und Lindenberg, Stiftung Liebenau, Kolpingswerk Riedlingen-Summer School, Kindergruppe einer Schule aus St. Gallen, DominikusRing Eisen-Werk Ursberg und ZFP Weissenau.** Aus diesem Grunde bin ich auch immer wieder froh, dass wir schon jahrelang mit 2 Kuttern auf dem wunderschönen Bodensee segeln können.

Wie Ihr bemerken könnt, ist das eine beachtliche Anzahl. Viele davon kommen bereits zahlreiche Jahre schon als Gäste zu uns.

Ich bin sehr froh, dass auch dieser Sommer wieder unfallfrei verlaufen ist. Dies ist selbstverständlich auch unseren umsichtigen Bootsführer/innen zu verdanken. Und ich freue mich immer wieder mit so tollen Segelfreunden unsere gemeinsamen Freizeiten gestalten zu dürfen.

Es war ein rundum tolles Schiffer-Gilde Jahr, und ich freue ich mich jetzt schon auf ein gesundes Wiedersehen mit euch im Jahr 2018.

Bis dahin alles Gute

Euer Otto



Freizeitbericht zur 1. Segelfreizeit

Die Saison der Segelfreizeiten der Schiffer-Gilde e.V. wurde am 08. Juli 2017 mit einer besonders bunten und lustigen Truppe eröffnet. Nachdem alle Teilnehmer aus den verschiedensten Ecken Deutschlands, nach mitunter mehrstündigen Anfahrtszeiten, angekommen waren, kam es am Abend zum ersten Kennenlernen.

Bei sehr gutem Essen stellte sich schon nach kurzer Zeit heraus, dass sich die Truppe sehr gut versteht und die kommenden 2 Wochen sehr unterhaltsam werden würden. Das Wetter war über den gesamten Verlauf der Freizeit so vielseitig wie die Region um Bregenz selbst. Aber echte Seeleute lassen sich nicht beirren und gehen auch bei widrigen Situationen aufs Wasser.

Der wolkenlose Himmel in Kombination mit brütend heißen Sonnenstrahlen und einem (nicht erfrischenden) Wind „von oben“ konnten uns genauso wenig etwas anhaben, wie starker Regen und ein ordentlicher Wind, der durch eine erstrahlende 40er Blinklichtwarnung (Starkwindwarnung) angekündigt wurde. Die Truppe blieb stets motiviert und konzentriert und war sich auch zu keinem Zeitpunkt zu schade, lustige Sprüche vom Leder zu hauen. Schließlich wurden wir nach harter Segelarbeit immer mit einem leckeren Cappuccino oder auch örtlichen kulinarischen Köstlichkeiten (hier ausgenommen: Wurstsalat!) ausgiebig belohnt.

Neben der Zeit auf dem Wasser haben viele unserer abendlichen Aktivitäten das Zeug zum Highlight der Freizeit zu werden. So waren wir an einem Abend im K9 zum Essen und anschließend Kegeln eingekehrt. Trotz großer Mühen konnte das Team Großsegel die drohende Niederlage nicht abwenden und musste sich geschlagen geben. Die anschließende Aftershowparty heilte die Wunden des Teams aber auf eine ganz besondere Weise. Aber auch Kultur wurde den Teilnehmern geboten. Gemeinsam wohnten wir der Generalprobe des Stückes Carmen auf der Seebühne in Bregenz bei. Jeder war

gleichermaßen verzaubert von der herausragenden Darstellung der Oper, der Musik und der Bühne. Manche konnten sich auch nicht zurückhalten und schossen Bilder mit ihren Kameras. Nur einer (G.) kassierte dafür eine kurze freundliche Ermahnung durch das Personal.

Zum Ende der Freizeit wagten wir uns dann noch einmal in die Berge und bestiegen den mit seiner monumentalen Silhouette den Bodensee überragenden Pfänder. Obwohl es erst nicht danach aussah, schafften wir es alle nach einer kurzen Pause bei einem Hexenhäuschen die Todeszone zu durchqueren und den Gipfel zu besteigen. Oben angekommen wurden wir mit einem wundervollen Ausblick auf den Bodensee belohnt.

Die 2 Wochen dieser Freizeit vergingen wirklich wie im Flug, wir haben viel zusammen gelacht, haben tolle Gespräche gehabt, auch miese Witze gehört und so Einiges gesehen. Wir sind uns sicher, dass nicht nur den Bootsführer diese Zeit als eine sehr gute in Erinnerung bleibt. Wir wollen uns hiermit noch einmal herzlich bei der Schiffer-Gilde e.V. bedanken. Danke für die Möglichkeit so eine tolle Erfahrung bei euch machen dürfen zu können. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch Otto, der die Freizeiten nun schon seit so vielen Jahren gestaltet und durchführt.



Bericht zur 2. Segelfreizeit

Die zweite Segelfreizeit begann traditionell am Freitag mit der Kennlern- und Begrüßungsrunde am Bungalow. Nachdem alle begrüßt worden sind, kehrten wir zu einem geselligen Abend im Lamm ein, wo die ersten Geschichten aus den vergangenen Jahren wieder „ausgepackt“ wurden.

Segeln:

In diesem Jahr war die Freizeit von sehr unbeständigem Wetter geprägt, daher haben wir uns dazu entschlossen am Sonntag erstmal mit den beiden Kuttern auszulaufen, da ja jeder erfahrene Bodenseesegler weiß, dass das Wetter in kürzester Zeit umschlagen kann. So visierten wir am ersten Tag den Hafen von Lochau an. Im weiteren Verlauf lief wir in Hard, Lindau und Zech ein. Da an einem Tag das Wetter sich im Verlauf verschlechterte haben wir uns dazu entschlossen, die Boote aus Sicherheitsgründen in Hard liegen zu lassen. Der daraus folgende kleine Fußmarsch bis nach Bregenz bot allen noch einmal einen ganz neuen Blickwinkel von der Umgebung. Auch die Jollen wurden dieses Jahr mehrfach von unseren erfahrenen Jollen-Seglern geführt. Trotz durchwachsenem Wetter hatten wir einige Tage super Wetter und so konnten Badepausen auf dem See eingelegt werden. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Besuch von den „Offenen Hilfen“ aus Tett nang und der Familie von Kathrin.

Segelfreie Zeit:

Am Montag war leider das schlechte Wetter schon in Bregenz angekommen und somit konnten wir nicht in See stechen. Um den Tag trotzdem zu nutzen, haben wir eine Einheit Knotenkunde eingelegt. So konnten alle ihre Knoten-Repertoire wiederauffrischen und sogar teilweise ergänzen. Da sich das schlechte Wetter weiter hielt beschlossen wir am Dienstag Schwimmen zu gehen. Dies war eine passende Ablenkung für alle. Die segelfreie Zeit, die wir aufgrund des Wetters einlegen

mussten, haben wir mit einem Besuch im „Inatura“ in Dornbirn genutzt. Das interaktive Museum lud alle Teilnehmer ein sich mit den verschiedenen Bereichen der Natur zu befassen. Es konnte viel angefasst und ausprobiert werden, somit war für alle Teilnehmer was dabei. Da am Samstag die Schiffstaufe anstand mussten noch einige Vorbereitungen getroffen werden. Die wir alle gemeinsam erledigten. Aus wettertechnischen Gründen haben wir uns dazu entschlossen zwei Zelte für die Kaffeerrunde aufzubauen, damit nichts schiefgehen kann. Wie sagt man: „Viele Hände, schnelles Ende!“ Und so waren die Zelte innerhalb kürzester Zeit von der Crew aufgebaut.

Gemeinsame Abende:

Auch in diesem Jahr haben wir einige Abende zusammen gestaltet. Kulinarisch haben wir uns mit österreichischen Spezialitäten, wie Leberkäse und Käsespätzle mit gerösteten Zwiebeln und Kartoffelsalat, verwöhnen lassen. Sportlich haben wir es im „K9“ beim gemeinsamen Kegeln zugehen lassen. Der Abend machte allen Teilnehmern Spaß. Einen gemeinsamen Abend verbrachten wir traditionell beim „Fritsch“, der uns auch dieses Jahr mit seiner exzellenten Küche überzeugte. Auch der Sonnenuntergang ließ sich an diesem Abend nicht lumpen und zog alle in seinen Bann.

Taufe:

Da die Schiffer-Gilde dank zahlreicher Spenden sich eine neue Yacht in die Flotte aufnehmen konnte, stand am Samstag die große Schiffstaufe auf dem Programm. Dieses Event war eines der Highlights der Freizeit. Auch Petrus war an diesem Tag auf der Seite der Schiffer-Gilde und hat uns viel Sonne geschenkt. Nachdem Neptun mit seinen beiden Nixen eingetroffen war, konnten wir mit den Feierlichkeiten beginnen. Otto sollte der Taufpate der „Commodore II“ werden, doch ob er wirklich der Verantwortung des Taufpaten gewachsen war, hat Neptun mit einigen kleinen Aufgaben rund um das Segeln herausfinden müssen.

Natürlich hat Otto alle Aufgaben mit Bravur bestanden und so konnte Neptun unter der Mithilfe seiner Nixen der festlich geschmückten Yacht seinen Segen geben. Nachdem der offizielle Teil beendet war, hatten alle Gäste die Möglichkeit sich von der Schönheit der „Commodore II“ selbst zu überzeugen. Anschließend lud die Schiffer-Gilde zu einem gemütlichen Kaffee & Kuchen am Bungalow ein.

Auch in diesem Jahr war trotz des durchwachsenen Wetters eine tolle Stimmung in der Gruppe. Besonders gefiel uns die (gegenseitige) Unterstützung der Teilnehmer und die schöne gemeinsame Zeit am Bodensee.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen euch im schönen Bregenz wiederzusehen.

Die Bootsführer aus Darmstadt und Oldenburg



Bericht zur 3. Segelfreizeit

Am 05.08.2017 startete die dritte Segelfreizeit in Bregenz. Nach dem gemeinsamen morgendlichen Frühstück, folgte meist das Segelabenteuer, bei denen die Häfen in Hard, Fußach, Lindau und Zech angesteuert wurden. Auf den Booten wurden Gespräche geführt, Schiffsfahrtsknoten gelernt und tatkräftig mit angepackt. Einige Streiche der Bootsführer führten dazu, dass nicht immer alle Crewmitglieder trocken blieben.

Das Wetter während der Freizeit war wechselhaft. Von warmen Sommertagen bis hin zu Regenwetter war alles dabei. Nachmittags kühlten wir uns oft im Wasser ab, fuhren einkaufen oder bereiteten das Essen zusammen mit freiwilligen Helfern für den Abend vor. Durch das erstmals stattfindende Jugendwochenende, kam neuer Wind durch sechs Jugendliche in unsere Segelfreizeit. Gemeinsam wurde gesegelt, gegessen und Werwolf oder Beachball gespielt. Auch eine „sehr anstrengende“ Pfänderwanderung wurde mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unternommen, bei welcher viele an ihre Grenzen stießen. Aber mit gegenseitiger Motivation, wurde auch das super gemeistert.

Wenn nicht gerade im Bungalow gekocht oder gegrillt wurde, gingen wir oft im Lamm, im Kloster oder beim Fritsch zusammen essen. Auch abendliche Spaziergänge zur Eisdiele durften natürlich nicht fehlen. Zudem machten das Orgelkonzert eines Teilnehmers, sowie der Besuch von der Lebenshilfe Lindau und den Bewohnern des Hauses Anna die Segelfreizeit zu einem unvergesslichen und schönen Segelerlebnis.

Liebe Grüße aus Oldenburg,

Luisa und Svenja

Bericht zur 4. Segelfreizeit

„Ja Grüß Gott, wer stört mich denn da? , ich bin gerade Segeln!“

Die vierte Freizeit war überwiegend vom sonnigen Wetter geprägt. Dadurch konnten wir fast jeden Tag gemütlich über den See schippern. Wir segelten entspannt nach Lindau, Hard, Lochau und auch fast nach Fußach. Während der Mittagspausen wurden die kulinarischen Köstlichkeiten in vollem Umfang ausgeschöpft. Im Stadthafen von Bregenz wurden die Rudermeisterschaften von der Besatzung der Courage eröffnet, da man sich auf die heutige Motortechnik nicht verlassen konnte. Da Ihnen nach dieser sportlichen Aktivität die Puste ausging, kam das Taxi Zuversicht, und fuhr sie in Klinik nach Hard.

Die Genesung erfolgte schnell innerhalb eines Tages. Weitere Kraft und Ausdauer fordernde Meisterleistungen war der Aufstieg auf den Pfänder. Während Armin eher den Berg hochsprintete, um seine liebste Moni an der Pfänderbahn zu empfangen, gingen Christiane, Clausi und Rainer mit uns gemütlich mit vielen Plauderpausen hoch. Den wunderschönen Ausblick über den Bodensee haben wir ein weiteres Mal mit der ganzen Mannschaft, bei einem romantischen Abendessen mit Sonnenuntergang am Restaurant Fritsch genossen. Weitere kulinarische Highlights waren das Kässpätzle- Essen im Gasthof Lamm, gespritzten Weißwein und Brotzeit im Heurigen Möth und die Kochkünste von Armin, der Crew Weisenau und allen anderen Bootsführern. Mit strichgenauen Tempoeinhalten ging es für einen Teil der Gruppe durch die Schweiz zur blumigen Insel Mainau. Währenddessen ließ der Rest der Crew die Seele baumeln auf der Commodore II.

Der einzige Regentag war der letzte, da der Bodensee schon die ersten Tränen des Abschieds vergoss. Diesen nutzten wir für einen Bildungsbesuch im Museum der Begradigung des alten Rheins. Bootsführer Her-

bert eignete sich als sehr geeigneten Museumführer. Die Kommunikation auf der Freizeit mit ihm erfolgte spannenderweise stets mit der Brieftaube☺

Alles in allem ging die Zeit viel zu schnell herum, vor allem für uns Nordlichter, da wir die Sonne sonst nicht so häufig zu Gesicht bekommen.

Liebe Grüße aus Oldenburg von Romina und Nuria ☺



2. Bericht 4. Segelfreizeit 19.08. - 01.09.2017

Bis Sonntagabend waren alle Kursteilnehmer von nah und fern eingetrudelt. Wer mag wohl alles gekommen sein? Und siehe da, es waren fast alles Wiederholungstäter, die sich ein Stelldichein gaben. War das eine Wiedersehensfreude im Lamm. Montag: Nach Lindau, am Ruder zuerst Roy, danach Georgie. Rückfahrt am Ruder Herbert mit Anlegen unter Segeln. Köstliches Abendmenü am Bungalow mit

Leberkäs, vom Lamm zubereitet, und vorzüglichen Salaten der Crew garniert. Dienstag: Nach Hard, am Ruder Armin. Rückfahrt Georgie, Bojenmanöver und Kreuzschläge bei herrlichem Wind mit Fahrt bis zu 7 kn. Mittwoch: Nach Zech, am Ruder Herbert, danach Kirstin, Rückfahrt Georgie und die redselig munter schnabulierenden Kinder.

Für einen anderen Teil stand mutiges Besteigen des Pfänders mit steilem Anstieg auf dem Programm, was ebenfalls zum einem erinnerungswürdigen Erlebnis wurde. Ausklang beim Heurigen in der sonnigen, mit Reben behangenen Weinlaube und im Lamm.

Ach ja, Nachfüllen des Tanks war noch angesagt, um für die nächsten Tage weiter gerüstet zu sein. Donnerstag: Mit 2 Kuttern stachen wir wieder in See mit dem Ziel östlicher Bodensee. Wegen Überfüllung in Zech wurde der Kurs in Richtung Bregenz-Stadthafen geändert, wo uns der Motor zwischen den Molenköpfen verließ. "Wir rudern übern See, übern See. . .", dafür waren wir nicht gerade aufgelegt. Unser Schwesterschiff schleppte uns nach Hard in die Werft zur Schadensfeststellung und Behebung. Ursache: Der Nachfüllkanister hatte unreinen oder zumindest nicht motorgerechten Inhalt enthalten.

- Das Abendessen wurde für alle von Armin - mit tatkräftiger Unterstützung - organisiert und hergerichtet mit Chilli con Carne. Als Begleitmusik ein krachendes Gewitter. Freitag: Nach Verabschiedung unserer 3 belebenden Rollis und weiteren Gäste lief die Besatzung - nach einem kleinen Fußmarsch in die Werft nach Hard - von dort gutgelaunt nach Lindau aus, um sich kurz zu regenerieren. Und der westliche Wind schob uns zurück in den Heimathafen, denn für das Abendessen auf dem Pfänder war pünktliches Erscheinen angesagt. Mit außergewöhnlich weitem Blick über den See, klickenden Fotoapparaten, wurde bei reichhaltigem Mahl der Abend dort oben beschlossen - mit anschließendem Absacker im Lamm.

Sonnabend: Mit Freuden kam auch die gelbe Jolle zum Einsatz. Gute Bedingungen. Das Küken konnte leicht dem Mutterschiff bis nach Lochau folgen. Auf diese Weise kamen wir nicht mit den großen,

weiter westlichen Regattafeldern in Kollision. Kurz darauf stand die Luft, der Himmel schwärzte sich. Unter Segel brachten wir uns erst einmal in Richtung Heimathafen in Deckung. Doch bald löste sich die Wetterbedrohung wieder auf und so kreuzten wir weiter munter auf und ab. Sonntag: Wir wollten endlich mal wieder mit 2 Kuttern nach Fußach und . . . konnten nicht, weil der abflauende Wind uns die Chance geraubt hatte. Aber, wie ihr wisst ja, bis zum schönen Lindau reicht es immer. Zurück gings dann recht sachte, bis sich am südlichen Horizont über den Bergen eine Windhose mit Rüssel aufbaute, der wir nicht gerade begegnen wollten. Sie umkurvte uns, wir blieben verschont und konnten einen herrlich lauen Grillabend an langer Tafel am Bungalow genießen, der mit köstlichen frischen Salaten insbesondere von unseren Damen garniert war. Auch dem lieben Klaus wurde eine besondere Ehrung zuteil, doch die kann er gelegentlich besser selbst berichten. Montag: Ein Besuch auf der Insel Mainau darf in keinem Kurs fehlen. Ein Bus verbrachte den Tag im Naturpark mit all seinen Facetten, die Übrigen vergnügten sich mit leichtem Kreuzen auf der neuen geräumigen Yacht auf dem See. Abends trafen wir uns fast alle in geselliger Runde zunächst in Zuppersbach. Es gab so viel zu erzählen, dass der Abend erst im Lamm ausklang.

Dienstag: Während Otto mit der Zuversicht und Sonderbesatzung auf eine Langtour mit Zelten aufbrach, versuchten wir uns - immer noch herrlich beschienen - nach Lindau, doch die leichten drehenden Winde schoben uns ins Eck nach Lochau. Das war kein Verlust. Für seemännische Manöver, insbesondere für unsere Oldenburger Anwärtnerinnen, hat es bis in den Heimathafen immer noch gereicht. Meine Reise ging damit leider vorzeitig zu Ende.

Wie ich weiß, haben einige noch bis zur Fahrradmesse in Friedrichshafen am Samstag ausgeharrt. Auch die kann ich aus einem Erleben sehr empfehlen. Erzählt eure Eindrücke weiter, was die Schiffergilde so treibt.

Gottfried Ahrendt

Statistik 2017

	Blinde	Körper- behindert e	Psych. Beh.	Nicht Behindert	Bootsführer	Gesamt
Vortörns Nachtörns	3	2		10	4	19
1. Freizeit	4	4	2	6	5	21
2. Freizeit	4	3	3	7	6	23
3. Freizeit	4	4	5	9	6	28
4. Freizeit	2	3	3	6	5	19
Tagesgäste						241
Kinder / Jugendliche				39		Enthalten
Gesamt						351
Vorjahr						369
Gesamt seit 1981						6833

Teilnahmebedingungen und Preise der Segelfreizeiten in Bregenz am Bodensee

1. Anmeldung

a) Die persönliche Teilnahme an einer Segelfreizeit ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung gewährleistet. Diese wird nach Eingang der geforderten Anzahlung sowie nach Rücksendung des unterschriebenen Anmeldeformulars, zugestellt. Rücktrittsrechte aus besonderen Gründen werden hiervon nicht berührt.

b) Mit der Bestätigung erhält jede/r Teilnehme/in zusätzlich Hinweise zu Ausrüstung, Leistungen, Zahlungsbedingungen.

2. Leistungen und Preise der Segelfreizeiten in Bregenz am Bodensee

a) Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 100.- € des Segelfreizeitpreises, fällig. Das Zahlungsziel hierfür beträgt 7 Tage ab Anmeldung.

b) Der Restbetrag des Segelfreizeitpreises ist bis spätestens eine Woche vor Beginn der Segelfreizeit auf das gleiche Konto einzahlen.

c) Leistungen: Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für Übernachtung mit Frühstück, tägliche Bootsausfahrten inkl. Betreuung enthalten. Für erweiterte Betreuung, Beaufsichtigung und pflegerischen Mehraufwand werden zusätzlich Tagessätze erhoben.

Preise für Arbeitnehmer/innen

Mitglieder: 805,- €

Nichtmitglieder: 870,- €

Für Teilnehmer/innen mit Pflegestufe:

Mitglieder: 1.455,- €

Nichtmitglieder: 1.520,- €

(13 Tagessätze à 50.- für den pflegebedingten Mehraufwand)

Ermäßigte Preise für Schüler / Studenten / Werkstattmitarbeiter/ Arbeitslose / Rentner

Mitglieder: 740,- €

Nichtmitglieder: 805,- €

Für Teilnehmer/innen mit Pflegestufe:

Mitglieder: 1390,- €

Nichtmitglieder: 1.455,- €

(13 Tagessätze à 50.- für den pflegebedingten Mehraufwand)

Hinweis: Bei Unterbringung in Einzelzimmer bzw. Zimmer mit Dusche / Fernsehen – Aufpreis € 25,-- pro Nacht.

Preise für Tagesgäste (nur nach Terminabsprache)

Mitglieder: 10,- €

Nichtmitglieder: 20,- €

Bei Gästen mit Übernachtung und Segelmöglichkeit sind 35,- € zu bezahlen (in der Pension Vevi: 45,- €) Aufpreis bei EZ zzgl. 25,- €

Preise der Wochentörns in Bregenz am Bodensee

Auf der Sunwind 311 „Commodore II“ finden die Vor- und Nachtörns statt. Ausgangs- und Zielhafen ist Bregenz. Dazwischen hat man je nach Wind und Laune Zeit, den Bodensee zu erkunden. Neben dem Skipper können drei bis vier Personen mitsegeln.

Preis pro Schiff und Woche (wird auf die gesamte Crew aufgeteilt)

Sunwind 311 „Commodore II“	€ 100,--/ Tag
Kutter	€ 100,--/Tag
Jollen	€ 50,--/Tag

Außerhalb dieser Törns kann die “Commodore II” für Unternehmungen, die den Vereinszielen entsprechen, ausgeliehen werden.

3. Rücktritt

a) Wenn für eine Freizeit bis vier Wochen vor Segelfreizeitbeginn nicht genügend Teilnehmer/innen angemeldet sind oder in Fällen höherer Gewalt, behält sich die Schiffer-Gilde e.V. vor, die Segelfreizeit durch unverzügliche Mitteilung an die Teilnehmer/innen abzusagen. Die Schiffer-Gilde e.V. bemüht sich, der/ dem Teilnehmer/in in diesem Fall die Teilnahme an einer anderen Freizeit zu ermöglichen. Bereits gezahlte Beträge werden bei Nichtantritt unverzüglich zurückerstattet.

b) Bei Rücktritt der/des Teilnehmer/in innerhalb von vier Wochen vor Freizeitbeginn verfällt die geleistete Anzahlung.

c) Bei unüberwindbaren Hindernissen, Konflikten oder sonstigen Problematiken (z.B. Gewalt-handlungen, Diebstahl) behält sich die Schiffer-Gilde e.V. vor, Teilnehmende während der laufenden Freizeit bzw. von der Teilnahme an weiteren Segelfreizeiten auszuschließen.

4. Teilnehmer/in

- a) Die/der Teilnehmer/in versichert, dass sie/er schwimmen kann. Darüber hinaus entbindet sie/er die Schiffer-Gilde e.V. von jeglicher Haftpflichtübernahme bei Sach- oder Personen-schäden. Für einen ausreichenden Versicherungsschutz ist der die/der Teilnehmer/in selbst verantwortlich.
- b) Anreise ist regulär in jeder Segelfreizeit samstags bis 18 Uhr, Abreise am Freitag.

5. Sonstiges

- a) Mit der Anmeldung von Minderjährigen werden durch den Erziehungsberechtigten diese allgemeinen Teilnahmebedingungen anerkannt.
- b) Im Rahmen der kompletten Umsetzung der Segelfreizeit werden personenbezogene Daten der Teilnehmer/innen und ggf. ihrer Erziehungsberechtigten erhoben, gespeichert und verwendet.
- g) Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam, undurchführbar oder lückenhaft sein, so bleibt die Wirksamkeit des Vertrags und der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen, undurchführbaren oder lückenhaften Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung, die dem Vertragszweck inhaltlich am nächsten kommt.

Freizeiten 2018

Vortörns und Tagesausflüge sind nach Absprache mit einem Wunschskipper jederzeit möglich.

Freizeit 1	07.07. – 20.07.2018
Freizeit 2	21.07. – 03.08.2018
Freizeit 3	04.08. – 17.08.2018
Freizeit 4	18.08. – 31.08.2018

Törn auf dem Ijsselmeer 09.06.2018 – 15.06.2018 ist bereits ausgebucht!

Auskunft und Anmeldung:

Otto Schultheis, Öschweg 5, 88085 Langenargen

Tel.: 07543/9081348 Handy: 0172/6655350

Email: bodensee@schiffer-gilde.de

Das passende Anmeldeformular liegt unter
<http://www.schiffer-gilde.de/anmeldung.pdf>

Unsere Bankverbindung:

Schiffer- Gilde e.V.

Sparkasse Lindau: DE75 7315 0000 0000 4047 72

SWIFT-BIC BYLADEM1MLM

Liebe Mitglieder,

Noch eine Information zum Schluss:

Dies wird der letzte Jahresbericht in dieser Form sein.

Die Schiffer-Gilde-Kurznachrichten der verschiedenen Aktionen, die Werner Mehrling verschickt hat, wurden begeistert angenommen und fanden großen Zuspruch. Die Informationen sind kurzweilig, aktuell und die Bilder farbig.

Das heißt kein langes Lesen von über 30 Seiten mehr, mit Informationen, die bereits Monate zurück liegen.

Die papierlose Versendung spart nicht nur jede Menge Papier-, Druck- und Versandkosten, sondern sie vermindert den täglichen Papierberg im Briefkasten und ist umweltschonend.

Da heute bei Interesse für jeden ein Internetzugang von (fast) überall möglich ist, sind zusätzlich sämtliche wichtige Informationen natürlich auf unserer Homepage abrufbar.

Ausschließlich die Einladung zur Mitgliederversammlung wird an die wenigen Mitglieder ohne bekannte Mailadresse postalisch verschickt.

Ich freue mich diesbezüglich auf ein aktives Jahr 2018!

Antje Orlich

(1. Vorsitzende)